



## **Jahreshauptversammlung bei der FFW Wremen am 09.01.2010 Stellv. Ortsbrandmeister Hanke Pakusch kann seinen Sohn befördern.**

Eine harmonische Jahreshauptversammlung – wie üblich an den passenden Stellen mit Humor gewürzt – konnte Volker Hachmann, Ortsbrandmeister der FFW Wremen am 09.10.2010 leiten. In seinem Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres konnte er auf eine Reihe von Höhepunkten verweisen, so z.B. den Ausbau der Florianstube und den Aufbau einer Partnerschaft mit einer Freiwilligen Feuerwehr in Polen. Doch auch die Einsatzstatistik kann sich sehen lassen. 26 Einsätze wurden in 2009 abgearbeitet, davon 10 waren Brandbekämpfungseinsätze, die weiteren Einsätze lagen im Bereich Menschenrettungen, technische Hilfeleistungen und Umzugsbegleitungen. Und eine positive Mitgliederentwicklung konnte Volker Hachmann auch berichten. Nun stehen 45 aktive Feuerwehrleute zur Verfügung. Auch die Berichte der Funktionsträger zeigten, mit wie viel Gewissenhaftigkeit hier Ehrenamt versehen wird.

Die FFW konnte viele Gäste begrüßen, die in Grußworten ihren Respekt vor den Leistungen der Freiwilligen von der Feuerwehr bezeugten: Der stellv. Samtgemeindebürgermeister Harald Schewe wies auf die Kostenersparnis hin, die letztlich das freiwillige Engagement in den Feuerwehren für die Gemeinden bedeutet. Wremens Bürgermeister Heiko Dahl hob die Zuverlässigkeit und schnellen Ausrückzeiten seiner Wehr hervor. Kurdirektorin Sandra Langheim dankte für das Engagement insbesondere für die Sicherheit der Kurgäste bei Menschenrettungen am Tief und im Watt und für die Hilfe bei touristischen Attraktionen. Der ehem. Wremer Ortsbrandmeister, jetzige Regierungsbrandmeister und Vorsitzende des Niedersächsischen Feuerwehrverbandes Hansi Graulich führte Überlegungen zur Feuerwehr als gelebte Mitmenschlichkeit aus, ein Appell für den Erhalt der starken Strukturen. Benno Schuhmacher, in seiner Funktion als stellv. Samtgemeindebrandmeister, gratulierte den Wremern zu ihrer Funktionstüchtigkeit und dankte für gute Zusammenarbeit. Diesen Ausführungen schlossen sich an Uwe Friedhoff für den TuS Wremen, der sich insbesondere im Jubiläumsjahr beeindruckt zeigte von der vielfältigen Unterstützung durch die FFW Wremen, Jürgen Blatz und Helmut Siemann für den Schützenverein und Wolf-Dieter Lutz vom DRK.

Seinen Sohn Martin zum Feuerwehrmann befördern konnte dann Wremens stellv. Ortsbrandmeister Hanke Pakusch. Martin stieß im vergangenen Jahr zur Wehr und hat im Herbst den Grundlehrgang erfolgreich abgeschlossen, genau wie sein Kamerad Stephan Deppe, der ebenfalls zum Feuerwehrmann befördert wurde. Der Kamerad Erich Hey wurde für langjährige aktive Dienste gedankt. Er wechselt in die Altersabteilung. Dem Kamerad Jörg Itjen wurde für 25 Jahre Dienst das Niedersächsische Ehrenzeichen verliehen. Geehrt wurden Herrmann Follstich für 60jährige Mitgliedschaft und Günter Strothauer für 50jährige Mitgliedschaft und 40jähriges Engagement im Kommando.

